



KOBRA e.V.

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Der Verein KOBRA e.V. ist Träger einer Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Der Verein wurde 1988 gegründet, ist als mildtätig anerkannt und Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

KOBRA e.V. wird für seine Leistungen im Bereich der Jugendhilfe von der Stadt Stuttgart bezuschusst. Der Vereinszweck liegt in der Trägerschaft von Einrichtungen und Aufgaben, die zum Ziel haben, sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken

Diakonie

STUÏGART 

Förderverein KOBRA e.V.

Seit 1994 wird die Arbeit der Beratungsstelle durch gezielte Aktivitäten des Fördervereins im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising finanziell und ideell unterstützt. Der Verein ist auf das persönliche Engagement seiner aktiven Mitglieder angewiesen. Werden Sie Mitglied im Förderverein und stärken Sie KOBRA durch Ihre Ideen und Ihren Einsatz. Informationen erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Förderverein KOBRA e.V.

Hölderlinstr. 20 T 07 11-1 62 97 0
70174 Stuttgart F 07 11-1 62 97 17
E-Mail foerderverein@kobra-ev.de
Internet www.kobra-ev.de

Bankverbindung

BW Bank
Konto 2 229 449 BLZ 600 501 01

KOBRA e.V.

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
an Kindern und Jugendlichen

Hölderlinstr. 20 T 07 11-1 62 97 0
70174 Stuttgart F 07 11-1 62 97 17

E-Mail beratungsstelle@kobra-ev.de
Internet www.kobra-ev.de



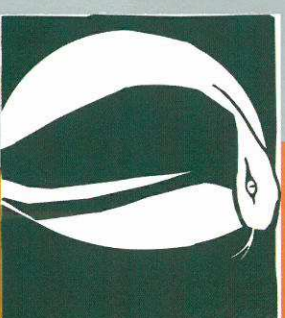
Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 9 - 17 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung / Spendenkonto

KOBRA e.V.
Evangelische Kreditgenossenschaft eg
Konto 406 511 BLZ 520 604 10
Spenden sind steuerlich absetzbar



1988-2013
25 JAHRE
KOBRA

Beratungsstelle gegen
sexuelle Gewalt an
Kindern und Jugendlichen

KOBRA e.V.

Beratung & Therapie

Beratung und Therapie richten sich an Kinder und Jugendliche, die von sexuellen Übergriffen betroffen sind oder/und sich selbst sexuell übergreifig verhalten. Die Familienangehörigen werden, wenn es um Kinder geht, grundsätzlich in den Hilfeprozess einbezogen. Bei Jugendlichen werden Bezugspersonen nach Bedarf beteiligt.

- Beratung/Therapie für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende
- Beratung für Mütter und Väter, Angehörige und andere Vertrauenspersonen
- Telefonische Beratung
- Verdachtsabklärung für Fachkräfte
- Fallberatung und Supervision für Fachkräfte
- Beratung für soziale Einrichtungen
- Krisenintervention
- Begleitung bei Strafverfahren

Die MitarbeiterInnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.
Beratungsanfragen sind auch anonym möglich.

Tel. 0711-162970

Die Beratungs- und Therapieangebote sind kostenlos.

Präventions- und Fortbildungsveranstaltungen sind kostenpflichtig.

Stundensatz € 60 / Tagessatz € 400

Unsere Honorare beziehen sich auf Termine in Stuttgart.

Prävention & Öffentlichkeitsarbeit

Die Prävention zielt auf Information, Aufklärung und Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit sowie auf professionelle Schulung von Fachkräften aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Dies geschieht durch

- Vorträge und Fachveranstaltungen
- Seminare und Pädagogische Tage
- Eltern- und Informationsabende
- Sexualpädagogische Angebote für Kindergärten, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Arbeitskreise und öffentliche Symposien

POWER CHILD Programm

POWER CHILD ist seit 1993 Bestandteil der Präventionsarbeit von KOBRA. Das Programm richtet sich an Schülerinnen, deren Eltern und LehrerInnen und wird in Stuttgarter Schulen durchgeführt, in der Regel in der vierten Klasse. Es zielt auf den Schutz vor sexuellen Übergriffen und Gewalthandlungen und vermittelt Handlungsmöglichkeiten, damit Kinder sich in bedrohlichen Situationen Hilfe holen können.

Programmablauf

- I. Vorbereitung mit der Lehrerin/dem Lehrer
- II. Elternabend
- III. Inhalte der Einheiten mit den Schülerinnen
1. Tag: Sexualität und Sprache
2. Tag: Pubertät und Aufklärung
3. Tag: Bedrohung und Erpressung
4. Tag: Sexueller Übergriff
5. Tag: In der Beratungsstelle KOBRA
6. Tag: Die Polizei in der Schule
- IV. Nachbereitung mit der Lehrerin/dem Lehrer

Fortbildungen

Fortbildungen richten sich an MultiplikatorInnen, die mit den Themenbereichen sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt beruflich konfrontiert sind, u.a. ErzieherInnen und LehrerInnen, PädagogInnen und PsychologInnen, MedizinerInnen und PolizistInnen.

KOBRA führt auf Anfrage für Gruppen und Teams Fortbildungen in der Beratungsstelle oder in anderen Einrichtungen durch. Inhalte und Themen richten sich nach dem konkreten Bedarf der InteressentInnen.

Themen können zum Beispiel sein:

SEXUELLER MISSBRAUCH/ SEXUELLE GEWALT
Einführung in das Thema

VERDACHT AUF SEXUELLEN MISSBRAUCH
Strategien und Handlungsansätze für Helfer

KLAR KANN MAN(N) -MUSS MAN(N) ABER NICHT
Ansätze zur präventiven Arbeit und Sexualaufklärung mit männlichen Kindern und Jugendlichen

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN UND JUGENDLICHEN
Prävention und Intervention

PRÄVENTION ALS ERZIEHUNGSHALTUNG
Elternarbeit in KiGa und KiTa

TRAUMATISIERTE KINDER UND JUGENDLICHE
Pädagogischer Umgang mit Betroffenen

ALLGEMEINE UND SPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN
Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen